

## **Caritassonntag: 22. September 2024**

L 1: Weih 2,1a.12.17–20;

L 2: Jak 3,16 – 4,3;

Ev: Mk 9,30–37

### **Einleitung**

Angesichts der Bomben, die in den Kriegsgebieten fallen, der Bilder der Zerstörung und des Elends, des Hungers und der Seuchen, die wir in den Nachrichten sehen, fühlen wir uns ohnmächtig.

Wir fragen uns: Was können wir tun? Wie können wir die Welt ändern?

"Frieden beginnt bei mir" so lautet das Motto des heutigen Caritas-Sonntags.

Und so schauen wir auf das, was wir in unserer Umgebung Gutes ausrichten können.

In unserer Gemeinde leben wir auf vielfältige Art unser Christsein mit verschiedenen Diensten:

Unser Besuchsdienst wendet sich Alten und Kranken zu, dass sie nicht vergessen werden und Zuwendung erfahren. Gregor hilft kümmert sich um Hilfsbedürftige, die über einen bestimmten Zeitraum Unterstützung benötigen, wenn sie aus dem Krankenhaus kommen oder wenn pflegende Angehörige einmal eine kurze Pause benötigen. Kinder aus der Ukraine bekommen Begleitung in schulischen Angelegenheiten. Unsere Trauerarbeit macht tröstende Angebote für diejenigen, die einen schweren Verlust erfahren haben. Sie alle tragen zum Frieden in unserer Nähe bei: Frieden beginnt bei mir.

### **Kyrie**

Gott, unsere Sehnsucht nach Frieden erleben wir oft als Ohnmacht. Zu weit weg erscheinen uns Frieden und Gerechtigkeit. Befreie uns aus dieser Lähmung.

Herr, erbarme dich unser.

Jesus Christus, manchmal wollen wir die Größten sein, streben nach Ansehen und persönlichem Vorteil. Du forderst uns auf, Dienerin und Diener aller zu sein.

Christus, erbarme dich unser.

Gott, du schenkst uns die Weisheit von oben: Sie ist heilig, friedfertig, freundlich, gehorsam, reich an Erbarmen und guten Früchten.

Herr, erbarme dich unser.

## **Fürbitten**

Caritas, die tätige Nächstenliebe, trägt zum Frieden bei. In diesem Sinne tragen wir unsere Fürbitten vor.

Erwachsene und Kinder aus Kriegsgebieten fliehen aus ihrer Heimat und müssen neu anfangen. Manchen fällt es sehr schwer, eine neue Sprache und eine andere Kultur kennenzulernen.

„Gregor hilft in der Schule“ kümmert sich um diese Schülerinnen und Schüler seit längerer Zeit in unserer Gemeinde.

Für alle Lehrenden und Lernenden: Gott, schenke beiden Geduld und Erfolg in ihren Bemühungen, so dass auch die Zuversicht auf eine gute Zukunft wachsen kann.

**Wir bitten dich, erhöhe uns.**

Insbesondere ältere Menschen sind oft einsam, wenn sie alleine leben oder durch Krankheit schwierige Zeiten bestehen müssen. Unser Besuchsdienst kümmert sich immer wieder um Alte und Kranke.

Gott, schenke allen die Gewissheit, dass jeder Mensch von dir geliebt und gewollt ist.

**Wir bitten dich, erhöhe uns.**

Manche Menschen leben auch in hohem Alter noch selbstständig zuhause, brauchen aber Hilfe in bestimmten Situationen, z.B. nach einem Krankenhausaufenthalt. Pflegende Angehörige brauchen manchmal selbst eine Pause, damit sie eigene Termine wahrnehmen können. „Gregor hilft“ knüpft die notwendigen Kontakte, dass jeder die passende Unterstützung bekommt.

Gott, schenke allen die Gabe, Hilfe zu geben und Hilfe anzunehmen.

**Wir bitten dich, erhöhe uns.**

Für die Trauernden, die an ihrem Verlust leiden und das Leben ein Stück neu lernen müssen. Viele Angebote begleiten die Trauernden in unserer Gemeinde.

Gott, tröste sie mit guten Erinnerungen und schenke Hoffnung auf neue Lebensfreude.

**Wir bitten dich, erhöhe uns.**

## **Schlussgedanke**

Der Nachbar macht Probleme mit den Mülltonnen.

Die neue Nachbarin ist merkwürdig und parkt ständig vor unserer Haustür.

Die Kinder aus den anderen Gärten sind laut.

Die Lehrerin des Sohnes ist unnötig streng und sowieso irgendwie unsympathisch.

Die Kassiererin im Supermarkt ist furchtbar langsam.

Die Postbeamtin am Schalter hat ja einfach keine Ahnung von Porto und Paketen.

An manchen Tagen kommt es dicke.

Nicht immer liegt das, was einen ärgert, wirklich an Nachbarn, Lehrern, Kindern oder Kassiererinnen.

Auch ich trage zu Stimmungen und Situationen bei,  
mit Geduld oder Ungeduld,  
mit meinem Nehmen oder Geben,  
mit einer Erwartungshaltung oder Hilfsbereitschaft,  
Forderungen oder Demut, Verständnis oder Kritik.

Frieden beginnt bei mir.

Text: Mechthild Hüschen